



## Ziel

Das Projekt möchte die öffentliche Diskussion zu Perspektiven und Problemen der Leistungssteigerung des menschlichen Gehirns (Neuro-Enhancement, „Hirndoping“) stimulieren. Zielgruppen sind insbesondere Studierende, Personen aus Kreativberufen sowie Angehörige von Tätigkeitsfeldern mit Wechselschichten, weil sie zugleich als potenzielle Konsumenten wie auch als aktive Multiplikatoren im Fokus geistleistungssteigernder Pharmaka stehen.

Im Dreischritt

### Informieren – Reflektieren – Partizipieren

sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Mehr Wissen über Chancen und Risiken von Neuro-Enhancement
- Tiefere Analyse und grundlegende individuelle Urteilsbildung im Umgang mit „Neuro-Enhancern“
- Bewertung und umfassende Erörterung gesellschaftlicher Zukunftsoptionen der Lebenswissenschaften

## Veranstaltungen

Diskurssymposium in Darmstadt 30.10.2015  
 Diskurssymposium in Münster 22.01.2016

## Projektleitung

Prof. Dr. Nicola Erny (h\_da / GS / SuK)  
 Hochschule Darmstadt  
 University of Applied Sciences  
 Studienbereich Sozial- und Kulturwissenschaften  
 FB Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit  
 Haardtring 100  
 D-64295 Darmstadt

## Projektpartner

Dr. Matthias Herrgen (wwu / Philosophisches Seminar)  
 Prof. Dr. Carsten Wirth (h\_da / GS / SuK)

## Projektkoordination + Kontakt

Symposium 30.10.2015 in Darmstadt:  
 Melike Kisinbay, M. A. (h\_da / GS / SuK)  
 Tel.: +49 / 6151 / 16-30017  
 Mail: melike.kisinbay@h-da.de

Symposium 22.01.2016 in Münster:  
 Lars Kiesling, B. A. (wwu / Philosophisches Seminar)  
 Mail: neiba2016@wwu.de



NEIBA

## Neuro-Enhancement in der Bildungs- und Arbeitswelt

Ein vom BMBF gefördertes Diskursprojekt zum Problem der Leistungssteigerung des menschlichen Gehirns („Hirndoping“)



<http://brain-doping.h-da.de>



# INFORMIEREN

## Worum geht es?

Die heutige Arbeitswelt ist durch ein Höchstmaß an Anforderungen und Belastungen gekennzeichnet, das den Leistungsdruck auf die Beschäftigten verstärkt hat. Mit dem Konsum von Substanzen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit versuchen Beschäftigte, den Anforderungen des modernen Arbeitslebens standhalten zu können. Sind wir „verdammte zum Erfolg“ und auf dem Weg in eine Abhängigkeitsentwicklung?

## Doping fürs Gehirn?

Lässt sich dem steigenden Leistungsdruck entsprechen, indem man „Doping fürs Gehirn“ praktiziert? Der Begriff Neuro-Enhancement wird verwendet, wenn pharmakologische Substanzen außerhalb therapeutisch bzw. medizinisch indizierter Maßnahmen zur Steigerung jedweder Hirnfunktion (bspw. der Aufmerksamkeit oder emotionaler Zustände) eingesetzt werden („off-label-use“).

## Welche Zielgruppen?

Nach einem im Jahr 2013 abgeschlossenen Diskursprojekt im Bildungsbereich liegt der Fokus nun auf der Gruppe der Erwerbstätigen bzw. auf Personen in Übergangsprozessen vom Bildungs- in das Erwerbssystem. Zielgruppen neben den Studierenden und Expertinnen und Experten aus Medizin, Gesellschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften sind hier nun insbesondere auch Berufseinsteigende, Personen aus Kreativberufen sowie aus Tätigkeitsfeldern, die in Wechselschichten ausgeübt werden, da diese in besonderem Maße einem Leistungsdruck in der Arbeitswelt ausgesetzt sind.

# REFLEKTIEREN



## Hintergrund


Rasante Fortschritte in den Life Sciences (Medizin-, Gen- und Biotechnik) eröffnen nicht nur neue Wege der Diagnostik und Therapie bislang unheilbarer Erkrankungen. Zugleich wandelt dieser Fortschritt auch unser Verständnis von Gesundheit und Normalität. Den biomedizinisch-pharmakologischen Technologien und Neuropharmaka (wie z. B. Ritalin® oder Provigil®) kommt dabei eine hohe Relevanz zu. Die Manipulationen des menschlichen Gehirns mit psychoaktiven Substanzen (Neuro-Enhancement) treffen den Menschen im Kern seiner Persönlichkeit.

Mehr auf <http://brain-doping.h-da.de>

Das NEIBA-Diskursprojekt (Neuro-Enhancement in der Bildungs- und Arbeitswelt) ist Teil des ELSA-Projekts (Ethical Legal and Social Aspects – Ethische, rechtliche und soziale Aspekte der modernen Lebenswissenschaften) des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung).

# PARTIZIPIEREN

## Was findet statt?

- Diskurssymposien an den teilnehmenden Hochschulen:
  - 30.10.2015 in Darmstadt
  - 22.01.2016 in Münster
- Mitwirken an moderierten Gesprächen und Diskussionen mit Studierenden, Berufseinsteigenden, Personen aus Kreativberufen, Angehörigen aus Tätigkeitsfeldern mit Wechselschichten und betrieblichen Interessenvertretungen sowie Expertinnen und Experten aus Medizin, Gesellschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften.
- Teilnahme an der Gruppendiskussion auf Facebook  
 [www.facebook.com/groups/brain.doping.neiba](http://www.facebook.com/groups/brain.doping.neiba)

## Mitmachen!

Der Kern des Neuro-Enhancement-Projekts besteht darin, einen Diskurs über Bedingungen, Wirkungen und mögliche Folgen sowie über normative Hintergründe, Visionen und Leitbilder der Lebenswissenschaften in der spätmodernen Wissens- und Leistungsgesellschaft zu stimulieren. Das Diskursprojekt bietet die Möglichkeit zur aktiven Beteiligung an einem Prozess ethischer Urteilsbildung und der Bewertung neuer Gestaltungsmöglichkeiten unserer Lebenswelt.

Ihre Diskursteilnahme wird mit einem Zertifikat bestätigt.

## Anmelden!

Bitte melden Sie sich auf <http://brain-doping.h-da.de> an:

- **Symposium 30.10.2015 in Darmstadt – Anmeldefrist 16.10.2015**
- **Symposium 22.01.2016 in Münster – Anmeldefrist 08.01.2016**

Für Ihre Teilnahme und Bewirtung während der Veranstaltungen werden keine Gebühren erhoben. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach Eingang einer Bestätigungsmail als erfolgt gilt.